



A 2019/2020. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első forduló

NÉMET NYELV II. KATEGÓRIA

FELADATLAP ÉS VÁLASZLAP

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!

A feladatok megoldásához íróeszközön kívül **más segédeszköz nem** használható! A helyesnek vélt megoldást a válaszlapon X jellel át kell húzni, pl.: A B \times D. Javítás csak a hibásnak vélt megoldás áthúzásával és a jónak vélt megoldás megjelölésével történhet, kifestőt tilos alkalmazni! A javítást a felügyelő tanár kézjegyével hitelesíti, ennek hiányában a feladatot nem értékeljük.

A válaszlapot a szaktanár (szaktanári munkaközösség) értékeli központi javítási-értékelési útmutató alapján. Továbbküldhetők a **legalább 30 pontra** értékelt válaszlapok az adatlappal együtt (a feladatlap külső borítója). **A feladatlap az iskolában maradhat.**

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: oszt.:

Az iskola neve:
.....

Az iskola címe: irsz. város

..... utca hsz.

Iskolai pontszám: **Bizottsági pontszám:**

Javító tanár aláírása: **Felüljavító aláírása:**

II/1. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie jeweils die richtige Lösung markieren.

Hilfreich oder lästig – Brauchen wir Hausaufgaben noch?

Hausaufgaben an sich sind keine schlechte Sache, denn gerade der Übungsaspekt spricht dafür. Jedoch sollte man die Art und Weise von Hausaufgaben (1) Eine Untersuchung des deutschen Bildungsservers sagt: Lieber häufiger und in kleinem Umfang (2), besonders in Fächern wie Mathematik. Denn Hausaufgaben sollen zum besseren Verständnis helfen und auf keinen Fall den Unterricht ersetzen. Außerdem ist es wichtig, dass Lehrer im Vorfeld (3), wie man richtig an Hausaufgaben herangeht. Eine Forschung der Universität Bayreuth zum Thema Hausaufgaben zeigt, (4), dass Hausaufgaben fremde Hilfe, zum Beispiel von Eltern, benötigen und nicht nur die Sache von Schülern ist.

Auch das Bestrafen beim Nichtmachen ist nicht besonders sinnvoll. Denn viele Schüler machen dadurch nicht unbedingt häufiger Hausaufgaben, sondern denken sich Strategien aus, (5) Und das ist doch eher kontraproduktiv. Wenn wir uns fragen, wieso viele keine Hausaufgaben machen, dann ist die Antwort oft die Menge und schlechte Herangehensweise. Hausaufgaben sollten einfach nicht mehr so eine große Belastung sein. Daher ist das Fazit: Hausaufgaben sind grundsätzlich sinnvoll, aber die Organisation seitens der Lehrer sollte verändert werden.

Quelle: www.yaez.de

1. **A** bedenken
 B gedenken
 C überdenken
 D andenken

2. **A** als seltener und viele Menge
 B als seltener und eine ganze Menge
 C wie selten und eine ganze Menge
 D wie seltener und mehr Menge

3. **A** Schülern beibringen
 B Schüler beibringen
 C den Schülern beizubringen
 D Schüler beizubringen

4. **A** dass es wird oft davon ausgegangen
 B dass oft davon ausgegangen wird
 C oft davon ausgegangen zu sein
 D es wird oft davon ausgehen

5. **A** die Bestrafungen auszuweichen
 B damit den Bestrafungen auszuweichen
 C um die Bestrafungen auszuweichen
 D den Bestrafungen auszuweichen

II/2. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie jeweils die richtige Lösung markieren.

Mit dem „Holländer-Trick“ können Sie Leben retten

Haben Sie auch schon mal die Tür Ihres Autos geöffnet, und dabei vergessen zu schauen, (6) und dabei einen heranrauschenden Fahrradfahrer beinahe zum Sturz gebracht? Dieser

Vorgang passiert jeden Tag immer wieder aufs Neue im Straßenverkehr. Für Fahrradfahrer kann diese Unachtsamkeit schwerwiegende bis tödliche Folgen haben.

Bei sogenannten „Dooring“-Unfällen, (7), haben die Radfahrer oft keine Chance auszuweichen. Diese gefährliche Situation (8) jedoch mit einem einfachen Trick (8)

Beim sogenannten „Holländer -Griff“ öffnet man einfach die Fahrertür mit der rechten und die Beifahrertür mit der linken Hand. Auf diese Weise dreht sich der Oberkörper automatisch nach hinten. Dadurch wird es leichter, sich über die Schulter hinweg zu vergewissern, ob Personen im toten Winkel sind und (9), nach hinten zu schauen. In der Fahrrad-Nation Holland wird der Griff bereits seit den 70er-Jahren in der Fahrschule gelehrt.

Quelle: www.focus.de

6. **A** dass jemand an Ihnen vorbeifährt,
 B dass jemand neben Ihnen heranfährt,
 C ob jemand an Ihnen vorbeifährt,
 D ob jemand neben Ihnen heranfährt,
7. **A** bei ihnen Fahrradfahrer in eine plötzlich öffnende Autotür fahren
 B bei welchen fahren Fahrradfahrer in eine sich plötzlich öffnende Autotür
 C bei denen fahren Fahrradfahrer in eine plötzlich öffnende Autotür
 D bei denen Fahrradfahrer in eine sich plötzlich öffnende Autotür fahren
8. **A** lässt zu verhindern
 B lässt sichverhindern
 C lässt jedoch zu hindern
 D lässt sich jedoch hindern
9. **A** es wird daran erinnern
 B es wird darauf erinnert
 C man wird daran erinnert
 D man wird darauf erinnern

II/3. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie jeweils die richtige Lösung markieren.

Karpaten: Braunbärin greift deutschen Wanderer (26) an

Er hatte sich auf einen abenteuerlichen Wander-Trip mit seiner Freundin Lara Booth durch die Karpaten in Rumänien gefreut. Doch (10) Andi Bauer aus Berlin sicherlich gern (10): Der 26-jährige Doktorand aus Berlin wurde von einer ausgewachsenen Braunbärin angegriffen!

Bei dem Tier handelte es sich offenbar um eine Mutter, die mit zwei Jungtieren unterwegs war und sich durch die zwei Wanderer bedroht fühlte. Bei dem Vorfall im vergangenen Monat verbiss sich das etwa 1,80 Meter große Tier im Bein des 26-Jährigen und schleuderte ihn durch die Luft. „Ich habe um Hilfe geschrien, (11)“, sagt Andi dem „Mirror“.

Die britische Freundin des Doktoranden stand nur wenige Meter entfernt, sie musste alles mitansehen. (12), erzählt sie. Doch trotz des Schocks behielt sie die Nerven. Ihr kam ein Trick in den Sinn, der Andi offenbar das Leben rettete.

„Mir fiel ein, dass man (13) ins Auge schlagen soll, um ihn abzuwehren, und das habe ich ihm zugebrüllt“, erinnert sich Lara. Und genau das tat Andi – und tatsächlich ließ die Bärin daraufhin von ihm ab und flüchtete. Nase und Auge sind die empfindlichsten Stellen im Gesicht eines Bären.

Quelle: www.reisereporter.de

10. A auf dieses Schock-Erlebnis hätte verzichtet
B von diesem Schock-Erlebnis hätte verzichten
C von diesem Schock-Erlebnis würde verzichten
D auf dieses Schock-Erlebnis wäre verzichtet
11. A aber niemand könnte etwas tun
B aber niemand würde etwas tun können
C aber niemand wäre etwas tun können
D aber niemand hätte etwas tun können
12. A „Ich wurde erstarrt von Angst“
B „Ich war erstarrt von Angst“
C „Ich wurde erstarrt vor Angst“
D „Ich war erstarrt vor Angst“
13. A einen Bären
B einem Bären
C einem Bär
D einen Bär

II/4. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie jeweils die richtige Lösung markieren.

Superfood fürs Lächeln

Süßes ist Futter für Karies und Bakterien – das lernt schon jedes Kind, sobald es eine Zahnbürste halten kann. Denn Zucker greift den Zahnschmelz an. Weniger bekannt: Viele Lebensmittel stärken und kräftigen unser Gebiss auch.

Zucker und Säure bearbeiten unsere Zähne, (14) sich Löcher in den Schmelz graben, Karies breit macht und der Besuch beim Zahnarzt unvermeidlich wird. Sorgfältiges Putzen, möglichst nach jedem Essen, soll das verhindern. Es gibt aber auch Lebensmittel, die (15) nicht nur nicht schaden, sondern sie vielmehr stärken und gesund halten:

Milchprodukte: Ungesüßter Quark, Naturjoghurt oder Kefir sind zahnfreundlich, (16) Der Mineralstoff kräftigt den Zahnschmelz. Am besten für die Beißer ist jedoch Käse. Er haftet zwar ebenso an den Zähnen wie Honig, Banane und (17) Allerdings überzieht Käse sie beim Kauen mit einer fettigen Schutzschicht, die Säuren neutralisiert.

Vollkornbrot: Die raue Oberfläche der Körner wirkt wie eine Zahnbürste. Weiche Beläge werden schon während des Kauens mitgenommen. Außerdem regt das intensive Kauen den Speichelfluss an. Die Feuchte (18), weil Säuren neutralisiert werden.

Hülsenfrüchte: Linsen, Erbsen oder Bohnen sind reich an Fluorid und Kalzium. Beide Substanzen fördern die Remineralisierung des Zahnschmelzes.

Gemüse: Karotten, Paprika, Kohl enthalten besonders wenig Säure, greifen also den Zahnschmelz kaum an. (19), kommt durch das intensive Kauen starker Speichelfluss dazu. Der Effekt: neutralisierte Säure und geputzte Zähne.

Aber: Nicht (20) Gemüse ist auch gut für die Zähne – Spinat zum Beispiel. Ebenso wie Rhabarber und Mangold enthält er Oxalsäure. Die Säure bindet sich an Kalzium, das sie (21) entzieht.

Quelle: www.focus.de

- | | |
|--|--|
| <p>14. A während
B damit
C solange
D bis</p> | <p>18. A beiträgt zur Zahngesundheit
B beiträgt der Zahngesundheit
C trägt zur Zahngesundheit bei
D trägt der Zahngesundheit bei</p> |
| <p>15. A den Zähnen
B die Zähnen
C die Zähne
D der Zähne</p> | <p>19. A Wird das Gemüse roh verzehren
B Wird das Gemüse roh verzehrt
C Wenn verzehrt wird das Gemüse roh
D Wenn das Gemüse roh verzehrt</p> |
| <p>16. A denn sie viel Kalzium enthalten
B denn enthält sie viel Kalzium
C weil sie viel Kalzium enthält
D weil sie viel Kalzium enthalten</p> | <p>20. A jedes gesunde
B jedes gesundes
C jede gesundes
D jede gesunde</p> |
| <p>17. A andere klebrige Lebensmittel
B anderen klebrigen Lebensmitteln
C andere klebrigen Lebensmittel
D andere klebrigen Lebensmitteln</p> | <p>21. A dem Zahnschmelz
B von dem Zahnschmelz
C den Zahnschmelz
D der Zahnschmelz</p> |

II/5. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Finden Sie heraus, welche Behauptung dem Inhalt des Textes entspricht.***Viele Jugendliche lernen mit Youtube-Videos***

Das viel diskutierte Anti-CDU-Video von Rezo hat es noch einmal deutlich gemacht: Über Youtube können in kürzester Zeit Millionen Menschen erreicht werden - vor allem junge. Die Videoplattform dürfte eine der meistgenutzten Apps auf den Smartphones von Kindern und Jugendlichen sein. Aber nicht nur Eltern fragen sich wahrscheinlich oft: Was schauen die sich da eigentlich an? Der Rat für Kulturelle Bildung, ein von verschiedenen Stiftungen finanziertes Beratungsgremium, hat das repräsentativ untersuchen lassen.

Eltern dürfen aufatmen: Viele Kinder suchen auf Youtube auch gezielt Inhalte, um sich schlau zu machen. Der Studie zufolge kommt Youtube bei 12- bis 19-Jährigen bei der Nutzung gleich an zweiter Stelle nach Whatsapp und landet noch vor Instagram, Facebook oder Snapchat. 86 Prozent sagen, dass sie Youtube nutzen (Whatsapp 92 Prozent, Facebook 61, Instagram 61, Snapchat 46). Dabei kommt es zwar den meisten Jugendlichen, die Youtube nutzen, darauf an, dass die Videos „unterhaltsam“ (63 Prozent) und „witzig“ (59 Prozent) sind. Trotzdem ist es für die Kids nicht nur eine Spaß-Plattform zum Zeitvertreib.

Fast jeder zweite junge Youtube-Nutzer (47 Prozent) sagt auch, die Clips seien wichtig oder sogar sehr wichtig bei Schulthemen. Die meisten davon nutzen die Plattform für Hausaufgaben, oder um sich Dinge erklären zu lassen, die sie im Unterricht nicht verstanden haben. Zudem zeigt die Umfrage Zusammenhänge zwischen dem Konsum von Youtube-Videos und dem Interesse für bestimmte Hobbys und für kreative Tätigkeiten. Mädchen, die auf der Videoplattform unterwegs sind, werden vor allem von Tanz- und Choreographie-Videos dazu animiert, dann auch selbst mit dem Tanzen anzufangen (40 Prozent). Bei Jungen sind es Computerspiele: 38 Prozent derjenigen die sich dafür interessieren - und das ist die große Mehrheit der Befragten - sagen, Youtube-Videos über Games stärken mein Interesse an Games noch mehr. Solche Effekte sind auch zu sehen bei den Themen Singen und Musizieren, Film und Fotografie oder Zeichnen und Malen.

Die Studie zeigt nach Einschätzung des Rats für Kulturelle Bildung, dass Youtube die Bildungslandschaft im Ganzen berührt und verändert. „Man kann, wenn man das Medium schulseitig bewusst einsetzt, Unterricht anders aufbauen und auf diese Weise mehr Platz für individuelle Fragen und für Reflexion im Unterricht finden“, sagt der Vorsitzende des Expertengremiums, Eckart Liebau.

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek rät mit Blick auf die Studie zu einer gesunden Skepsis bei der Nutzung von Youtube-Videos. Karliczek sagte Lehrer, Eltern und Schüler müssten immer hinterfragen, ob die Informationen in den Videos tatsächlich zutreffend sind. „Videos werden als Wissensquelle immer beliebter, weil Wissen in Videos oft sehr anschaulich vermittelt wird“, sagte die CDU-Politikerin. Die Schulverantwortlichen müssten den Schülern beibringen, wie sie nutzbringend, aber auch kritisch mit Informationen daraus umgingen.

Quelle: www.n-tv.de

22. Der Rat für Kulturelle Bildung ...

- A** erhält Gelder, um Untersuchungen für Eltern über ihre Kinder finanzieren zu können.
- B** ist eine Organisation, die die Aufgabe hat, Eltern Ratschläge zu geben.
- C** finanziert eine Forschung zum Thema Youtube-Benutzung bei Kindern und Jugendlichen.
- D** untersucht anhand der Smartphones die Videoplattform Youtube.

23. Die Statistik der verschiedenen Internet-Plattformen ...

- A** zeigt, dass Youtube die meistgenutzte von allen ist.
- B** enthält Daten über den Internet-Gebrauch der Kinder und Jugendlichen.
- C** ist wissenschaftlich begründet und repräsentativ.
- D** deutet mit den Prozentsätzen auf die gezielte Nutzung von Youtube hin.

24. Die Nutzer von Youtube ...
- A wurden ausschließlich danach gefragt, wie oft sie diese Plattform benutzen.
 - B geben in der Umfrage für die Nutzung hauptsächlich schulische Gründe an.
 - C sind größtenteils Mädchen, die gerne tanzen lernen möchten.
 - D interessieren sich für Computerspiele, Choreographien, Lieder, Filme und Bildgestaltung.
25. Bildungsministerin Anja Karliczek ...
- A rät zum kritischen Umgang mit Youtube-Videos.
 - B meint, dass der schulische Unterricht durch die Benutzung der Videos viel anschaulicher gemacht werden kann.
 - C weist auf die Verantwortung der Erwachsenen hin.
 - D äußert sich kritisch gegenüber diesem Medium im Zusammenhang mit Bildung.

II/6. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie die richtige Fortsetzung der einzelnen Textteile markieren. Achtung! Es gibt eine Fortsetzung zu viel.

Andere Länder – andere Gesten

Gesten, wie Nicken oder Daumen hoch, versteht doch jeder, oder? Nein, denn nicht überall auf der Welt haben diese Bewegungen die gleiche Bedeutung. Wer schlecht informiert ist, (26)..... Wenn ein Europäer mit seinem Daumen nach oben zeigt, dann findet er für gewöhnlich eine Sache super. Ganz anders ist das in Australien, Teilen Asiens und Afrikas, Russland oder Lateinamerika. Dort gilt diese Geste, besonders mit einer Auf- und Abwärtsbewegung der Hand, (27)

Das Kopfnicken wird in den meisten Ländern der Welt als „Ja“ und ein Kopfschütteln als ablehnendes „Nein“ verstanden. Es gibt jedoch Regionen, wo dies nicht der Fall ist. In Indien, Bulgarien und Pakistan bewegt man den Kopf hin und her, um etwas zu bejahen, (28)

Wieder anders ist es in vielen arabischen Ländern, Griechenland und Süditalien. Die Menschen werfen dort ihren Kopf zurück, um etwas zu verneinen.

Mittel- und Zeigefinger zu einem „V“ in die Luft gestreckt ist in westlichen Ländern als „victory“ (Sieg) oder „peace“ (Frieden) bekannt. Viele verwenden es oft für ihre Selfies. In manchen Ländern, wie Großbritannien, Malta oder Australien, (29)

Wenn man zusätzlich den Handrücken nach außen dreht, ist diese Geste noch beleidigender, als bei uns der Stinkefinger.

In Deutschland ist es im Straßenverkehr sogar strafbar, jemanden einen Vogel zu zeigen. „Du spinnst wohl!“, bedeutet die Geste, (30)

In den USA freuen sich die Leute über dieses Zeichen. Dort zeigt man somit dem Gegenüber, dass sie clever sind.

Um jemanden mit dem Finger herbeizurufen, (31)

Anders ist es in den Ländern Italien, Malta, Portugal, Spanien, Tunesien, Griechenland, Türkei, in Teilen Südostasiens und Südamerikas. Um dort eine Person herbeizuwinken, wird der Handrücken nach oben gedreht und nur der Zeigefinger oder alle Finger bewegt.

Wenn jemand in Deutschland die Hand wie ein Scheibenwischer vor dem Gesicht bewegt, bedeutet das wohl etwas wie „Bist du bescheuert?“. In Japan ist das jedoch die normale Geste, (32)

Quelle:www.kindersache.de

- A dreht ein Deutscher den Handrücken nach unten und bewegt langsam den Zeigefinger
- B obwohl man sich daran gewöhnen kann
- C was in Deutschland wohl eher als zögerliches Nein zu verstehen wäre
- D wenn man mit dem Zeigefinger an die Schläfe tippt
- E kann schnell ins Fettnäpfchen treten
- F um eine Sache abzulehnen
- G kann dieses Zeichen äußerst beleidigend sein
- H als eine schlimme Beleidigung

26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.

II/7. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie die richtige Fortsetzung der einzelnen Textteile markieren. Achtung! Es gibt eine Fortsetzung zu viel.

Redensarten – Was steckt dahinter?

Ob man nun nach den Sternen greift, einen blauen Brief bekommt oder das Kind mit dem Bade ausschüttet. Redewendungen gehören zum alltäglichen Sprachgebrauch. Doch die ursprüngliche Bedeutung und Herkunft ist meist unbekannt.

Phraseologie heißt die Wissenschaft, (33) Nicht immer ist nämlich klar, was eine Redewendung ist oder woher sie kommt bzw. was sie ursprünglich bedeutete. *Kurz und schmerzlos* erklärt, (34) Das heißt, die Bestandteile einer Redewendung können gar nicht oder nur teilweise ausgetauscht werden. Es ist *klar wie dicke Tinte*, dass es *mit Mann und Maus* heißt und nicht *mit Maus und Mann*.

Ein weiteres Kennzeichen von Redewendungen ist, (35) Dies mag besonders verwirrend für einen Deutsch lernenden Ausländer wirken, der zum Beispiel beim übermäßigen Genuss von Eis und Cola von anderen vor dem *flotten Otto* gewarnt wird – wer das wohl sein mag?

Interessant ist zudem die Herkunft von Redewendungen. Die bildliche Vorstellung von *Man hat schon Pferde vor der Apotheke kotzen sehen* ist doch eher unangenehm und jeder sollte wissen, dass damit gemeint ist, (36) Die Frage ist nur, (37)?

Für den Muttersprachler sollten die meisten Redewendungen und sprichwörtlichen Redensarten jedoch kein Problem sein.

Quelle: www.focus.de

- A dass manchmal wundersame Dinge geschehen
- B bestehen Redewendungen aus festen Wortverbindungen
- C woher diese merkwürdig anmutende Wendung stammt
- D die in unterschiedlichen Sprachen dieselbe Bedeutung haben
- E die sich mit Redewendungen und sprichwörtlichen Redensarten beschäftigt
- F dass sie nicht wortwörtlich verstanden werden können

33.	34.	35.	36.	37.

II/8. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die inhaltlich bzw. sprachlich NICHT passende Lösung markieren.

Bauhaus-Jubiläum 100 Jahre Neues Denken

2019 **(38)** Deutschland gemeinsam mit Partnern in aller Welt das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin geschlossen, bestand die legendäre Hochschule für Gestaltung nur ganze 14 Jahre lang. Dennoch wirkt das Bauhaus bis in die Gegenwart fort. Es gilt international als erfolgreichster kultureller Exportartikel Deutschlands aus dem 20. Jahrhundert.

1923 begann für das Staatliche Bauhaus in Weimar mit einer personellen Veränderung. Walter Gropius holte den jungen ungarischen Künstler László Moholy-Nagy als Meister an die Schule. Gropius **(39)** Anders als Kandinsky und Klee sah Moholy-Nagy zwischen industrieller Produktion und künstlerischer Ausbildung keinen Widerspruch. Ihn begeisterte Gropius' Idee, Versuchs- und Modellwerkstätten für die Industrie einzurichten. Unter dem Einfluss von László Moholy-Nagy begannen die StudentInnen damit, serielle Lampenmodelle für die Fabriken der Beleuchtungsindustrie herzustellen.

Moholy-Nagy war in mehrerlei Hinsicht ein Wegbereiter. Er war Künstler und interessierte sich gleichzeitig für alles Technische. Vor allem faszinierte ihn Licht. So experimentierte er **(40)**, das er dann entwickelte. Diese „kameralose Fotografie“ war ein eigenes Kunstmittel. Auch im Bereich der akustischen Wahrnehmung begann Moholy-Nagy mit ungewöhnlichen Materialien zu experimentieren. Er bearbeitete Schallplatten mit Nadeln und Messern, **(41)** Beim Abspielen der angeritzten Platten auf dem Grammophon hörte man völlig neue, rhythmisierte Geräusche und Töne, die von einem Kratzen und Rauschen begleitet waren. **(42)** auch das „Scratching“, heute vor allem aus der DJ-Szene des Rap und Hip Hop bekannt, in gewisser Weise auf diese ersten Experimente Moholy-Nagys **(42)** Moholy-Nagy verbrachte nur 5 Jahre am Bauhaus, war aber dennoch einer der prägendsten Meister der Hochschule.

Quelle: www.bauhaus-entdecken.de

- 38.** A feiert
B gedenkt
C begeht
- 39.** A übergab ihm die Leitung der Metallwerkstatt
B vergab ihm die Leitung für die Metallwerkstatt
C beauftragte ihn mit der Leitung der Metallwerkstatt
- 40.** A mit sogenannten Fotogrammen, indem er Blumen und Federn auf Fotopapier legte
B mit sogenannten Fotogrammen, wozu er Blumen und Federn auf Fotopapier legte
C mit sogenannten Fotogrammen, dadurch legte er Blumen und Federn auf Fotopapier
- 41.** A zur Erweiterung von deren Klangspektrum
B um deren Klangspektrum zu erweitern
C damit deren Klangspektrum erweitert
- 42.** A So kann sich zurückführen
B So ist zurückzuführen
C So lässt sich zurückführen

II/9. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die inhaltlich bzw. sprachlich NICHT passende Lösung markieren.

Plogging – Joggen und Müll sammeln

Aus dem hohen Norden erreicht uns ein neuer Fitnessstrend: Plogging. Das Wort – zusammengesetzt aus dem schwedischen Begriff „plocka“ für „sammeln, pflücken, klauben“ und Jogging – steht für Bewegung und eine gute Tat:

Während der Joggingrunde, die meist in der Gruppe **(43)** wird, sammelst du Müll ein. Das Joggen wird dadurch zu einem kleinen Intervalltraining mit **(44)** Fitnessseinlagen: Du joggst ein Stückchen, bückst dich oder gehst in die Knie, weil du Abfall entdeckt hast, legst es in deinen Abfallsack und läufst wieder weiter. **(45)**, wie viel Abfall in kleiner Distanz herumliegt, kann es ganz schön in die Beinmuskeln gehen.

Am Anfang braucht es eine **(46)** Portion Überwindung, mit einem Plastiksack und Handschuhen bewaffnet durch die Gegend zu joggen. Sobald du dich jedoch einer Gruppe angeschlossen hast, kann es ein tolles Erlebnis werden.

Und auch das Aufsammeln von Abfall, welchen andere achtlos **(47)** haben, ist nicht jedermanns Sache.

Dafür tust du nicht nur etwas für deine Fitness, sondern auch noch für deine Umwelt, für andere Leute. Zwei Fliegen auf einen Schlag.

Quelle: www.lauftipps.ch

- 43.** A absolviert
B gemeistert
C geschaffen
- 44.** A zusätzlichen
B ergänzenden
C ausgefüllten
- 45.** A Darauf angekommen
B Je nachdem
C Abhängig davon
- 46.** A gehörige
B beträchtliche
C mächtige
- 47.** A weggeworfen
B weggeschoben
C weggeschmissen

II/10. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die inhaltlich bzw. sprachlich NICHT passende Lösung markieren.

Schweiz: Bauernhof für Demenzkranke

Demenzkranken werden oft rund um die Uhr von der Familie (48) Die Bäuerin und Pflegefachfrau Luzia Hafner (49) auf ihrem Hof in Sigigen Ferien- und Tagesaufenthalte für Demenzkranke (49) So können sich die Angehörigen auch Zeit für sich nehmen und die kranken Menschen haben eine schöne Abwechslung. Luzia Hafner bietet ihren „Gästen“, wie sie die Demenzkranken liebevoll (50), seit knapp 10 Jahren das Angebot an. Jeder kann bei den alltäglichen Arbeiten im Haus und auf dem Hof so gut mithelfen, wie er kann.

Quelle: www.nur-positive-nachrichten.de

48. A gepflegt
B betreut
C versorgt
D behandelt
49. A organisiert Ø
B bietet an
C empfiehlt Ø
D veranstaltet Ø
50. A bezeichnet
B nennt
C anspricht
D heißt

MEGOLDÁSOK**II. kategória**

- | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | A | B | C | D | 26. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 2. | A | B | C | D | 27. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 3. | A | B | C | D | 28. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 4. | A | B | C | D | 29. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 5. | A | B | C | D | 30. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 6. | A | B | C | D | 31. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 7. | A | B | C | D | 32. | A | B | C | D | E | F | G | H |
| 8. | A | B | C | D | 33. | A | B | C | D | E | F | | |
| 9. | A | B | C | D | 34. | A | B | C | D | E | F | | |
| 10. | A | B | C | D | 35. | A | B | C | D | E | F | | |
| 11. | A | B | C | D | 36. | A | B | C | D | E | F | | |
| 12. | A | B | C | D | 37. | A | B | C | D | E | F | | |
| 13. | A | B | C | D | 38. | A | B | C | | | | | |
| 14. | A | B | C | D | 39. | A | B | C | | | | | |
| 15. | A | B | C | D | 40. | A | B | C | | | | | |
| 16. | A | B | C | D | 41. | A | B | C | | | | | |
| 17. | A | B | C | D | 42. | A | B | C | | | | | |
| 18. | A | B | C | D | 43. | A | B | C | | | | | |
| 19. | A | B | C | D | 44. | A | B | C | | | | | |
| 20. | A | B | C | D | 45. | A | B | C | | | | | |
| 21. | A | B | C | D | 46. | A | B | C | | | | | |
| 22. | A | B | C | D | 47. | A | B | C | | | | | |
| 23. | A | B | C | D | 48. | A | B | C | D | | | | |
| 24. | A | B | C | D | 49. | A | B | C | D | | | | |
| 25. | A | B | C | D | 50. | A | B | C | D | | | | |



Oktatási Hivatal

A 2019/2020. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első forduló

NÉMET NYELV II. KATEGÓRIA

FOGALMAZÁSI FELADAT

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!

A fogalmazási tétel megoldásához íróeszközön kívül **bármely nyomtatott szótár** használható! Javítás csak a hibásnak vélt szöveg áthúzásával és a jónak vélt megoldás mellé írásával történhet, kifestőt tilos alkalmazni!

A fogalmazást a versenybizottság (nem a tanuló szaktanára) értékeli központi javítási-értékelési útmutató alapján.

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve:oszt.:

Az iskola neve:

Az iskola címe:..... irsz. város

..... utca.....hsz

A fogalmazás pontozása (A dolgozatok javítását és pontozását a versenybizottság végzi el!)

	Tartalom	Szövegalkotás	Szókincs	Nyelvhelyesség	Helyesírás	Összesen:
1. Javító						/25
2. Javító						/25
						/50

.....
1. Javító aláírása

.....
2. Javító aláírása

Sie lesen zum Thema „Lehrerberuf“:

Der Beruf Lehrer – „Das ist wirklich ein harter Job und verdient viel mehr Beachtung und viel mehr Respekt, als dem Berufsstand entgegengebracht wird“, sagte der Schauspieler M'Barek aus einem berühmten deutschen Film. „Als Schüler findet man Lehrer eigentlich immer nicht so toll und betrachtet die immer als Feind“. Trotzdem hat es Ausnahmen gegeben. „Ich hatte ganz tolle Lehrer, die mich geprägt haben und die mich auch motiviert haben und auf die ich gern zurückblicke. Schüler wollen Hilfe, die wollen gehört werden, das macht einen coolen Lehrer aus.“

Quelle: www.n-tv.de

„Inzwischen bin ich der Meinung, dass eine persönliche Bindung und gute Beziehung zu den Lehrpersonen wichtiger ist als die Schulform an sich. Denke ich an meine eigene Schulzeit zurück, bestätigt sich diese Annahme: Frei, interessiert und gern habe ich dort gelernt, wo mir die Lehrerin oder der Lehrer auch persönlich nahestand.“

Quelle: www.bazonline.ch

Äußern Sie Ihre Meinung zu diesem Thema in einem Aufsatz mit 350-400 Wörtern (siehe: „in unserem Garten“ = 3 Wörter; „im Jahre 2009“ = 3 Wörter), indem Sie auf die unten angegebenen Leitpunkte eingehen. (Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen). Achten Sie darauf, dass Sie mit Hilfe der Leitpunkte einen zusammenhängenden Text gestalten. Geben Sie Ihrem Text einen passenden Titel.

1. Was macht einen Beruf attraktiv? Nach welchen Aspekten wählen Schulabgänger einen Beruf?
2. Wie sieht das in dem konkreten Fall des Lehrerberufs aus?
3. Was macht Ihrer Meinung nach einen guten Lehrer aus?
4. Gibt es eine Lehrperson in Ihrem Leben, auf die Sie gern zurückblicken? Warum (nicht)?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

